



Autor Andree Leu liest in historischen Gemäuern

Es geht um Unrecht und Recht, um Schuld und Sühne – der Rietberger Andree Leu liest am Freitag, 9. Oktober, um 20 Uhr in der Matthäuskirche in Gütersloh aus seinem Erstlingswerk »...und Gott ist der Richter«. Der sensibel geschriebene Roman handelt von der fiktiven Geschichte zweier Brüder im Zweiten Weltkrieg. Friedel, der Ältere, ist fasziniert von den Nationalsozialisten und wird einer von ihnen. Auch nach Ende des Faschismus' in Deutschland legt er seine rassistische Gesinnung nicht ab. Friedel ist ein skrupelloser Mann,

der auch vor kaltblütigem Mord und Erpressung der eigenen Familie nicht zurückschreckt. Doch am Ende siegen Moral und Gerechtigkeit. Andree Leu (Mitte) hat einen authentischen Roman geschaffen, in dem er die Kriegserlebnisse von Familienangehörigen verarbeitet. Der Autor untermalt seine Lesung mit musikalischen Zwischenspielen und zeigt eindrucksvolle Bilder aus Kriegszeiten. Carsten Hagemann von der Buchhandlung Eckart (links) und Pfarrer Stefan Salzmann hoffen auf eine angeregte Diskussion. veb/Foto: Brockpähler